16. Mai 2014

Zeitgenössische Musik in Steinakirchen am Forst

Aus Anlass des 140. Geburtstages von Arnold Schönberg

In Steinakirchen am Forst, wo Arnold Schönberg im Hedwighof den Sommer 1909 mit seiner Familie und Freunden wie Alexander Zemlinsky, Alban Berg, Anton Webern und Max Oppenheimer verbrachte, wird der 140. Geburtstag des Komponisten zum Anlass genommen, wieder zeitgenössische Musik erlebbar zu machen.

Der Auftakt erfolgt bereits heute, Freitag, 16. Mai, ab 20 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Johann Sengstschmid im Kultursaal der Musikschule über die Repräsentanten der drei Wiener Zwölftonschulen Arnold Schönberg, Josef Matthias Hauer und Othmar Steinbauer. Der Vortragende, selbst Schüler von Steinbauer, der seinerseits wieder Schüler von Schönberg und Hauer war, gibt dabei, unterstützt von entsprechenden Hörproben, Einblicke in den Expressionismus bei Schönberg sowie dessen daraus resultierende zwölftönige Reihentechnik etc.

Am Samstag, 17. Mai, folgt ab 20 Uhr wiederum im Kultursaal der Musikschule ein Konzert des Atmos-Quartetts gemeinsam mit dem Musikschul- und Amateurochester Die klassischen Landstreicher des Musikschulverbandes Ybbsfeld. Auf dem Programm stehen dabei Werke von Joseph Haydn, Ernest Moeran, Arnold Schönberg, Johann Sengstschmid und Daniel Oliver Moser. Letzter Programmpunkt ist am Sonntag, 18. Mai, ab 10 Uhr in der Pfarrkirche eine Heilige Messe mit Meditationsmusik von Johann Sengstschmid.

Nähere Informationen bzw. Karten bei der Marktgemeinde Steinakirchen am Forst unter 0676/7643860, Elisabeth Kellnreiter, und e-mail e.kellnreiter@aon.at.